

SITZUNG

des Stadtrates Neuötting

Sitzungstag: 11. April 2024

Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal

Vorsitzender:
Erster Bürgermeister Haugeneder

Niederschriftführer:
Erich Nachreiner

Stadratsmitglieder

Anwesend:

Dritte Bürgermeisterin Ulrike Garschhammer
Stadtrat Angermaier Klaus
Stadtrat Bruckmeier Thomas
Stadtrat Mayer Stephan
Stadträtin Mayer Verena
Stadtrat Müller Reinhard
Stadträtin Räcker Kathrin
Stadträtin Rauschecker Irmgard
Stadtrat Wiesmüller Franz
Stadtrat Wurm Patrick
Stadtrat Bruckmeier Rupert
Stadtrat Gastel Jürgen
Stadtrat Wienzl Stefan
Stadträtin Wortmann Maria
Stadtrat Ober Martin
Stadträtin Pfiender Monika
Stadträtin Puppe Christa
Stadtrat Estermaier Konrad

Entschuldigt:

Zweiter Bürgermeister Schwarzer
Stadtrat Oskar Hofstetter

Verwaltung:

Herr Müller
Herr Schachinger-Krammer

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 der Gemeindeordnung (GO) war gegeben.

Öffentlicher Teil:

- 662 Bekanntgaben
- 663 Protokollgenehmigung
- 664 Änderungsbeschluss zum Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Neuötting für das Haushaltsjahr 2024 (Verringerung der Kreditermächtigung)
- 665 Neufestlegung der Zahl der Feldgeschworenen
- 666 Regionalplan Südostoberbayern 17. Teilfortschreibung „Kapitel BV7 Energieversorgung – Windenergie -Teilraum Altöttinger und Burghauser Forst“ Beteiligungsverfahren; Stellungnahme der Stadt Neuötting
- 667 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

Erster Bürgermeister Haugeneder begrüßt die Stadtratsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Beschluss-Nr.: **662**
Gegenstand: **Bekanntgaben**
Anwesend: **17**

Erster Bürgermeister Haugeneder gratuliert den Stadträtinnen Puppe und Racker zum Geburtstag.

Am Freitag, 10. Mai, findet von 19.00 – 22.00 Uhr der „Tanz in den Mai“ statt. Gleichzeitig haben die Geschäfte in der Innenstadt an diesem Tag bis 23.00 Uhr geöffnet.

Die Termine für mehrere Jahreshauptversammlungen von Vereinen werden bekannt gegeben.

In Zusammenarbeit mit der Firma Cosmema GmbH hat die Stadt Neuötting in den vergangenen Monaten eine eigene App für Neuötting entwickelt, die für die Bürgerinnen und Bürger sowie für sonstige Interessierte eine neue, umfassende Informationsquelle sein soll. Sie verbindet die Inhalte der offiziellen Homepage der Stadt mit vielen anderen Informationen und stellt somit einen echten Mehrwert dar. Die App kann seit kurzem heruntergeladen werden.

Dritte Bürgermeisterin Garschhammer weist auf die Veranstaltung „Kino am Montag“ hin.

Beschluss-Nr.: **663**
Gegenstand: **Protokollgenehmigung**
Anwesend: **17**
Abstimmung: Es stimmten **17** für und **0** gegen den Beschluss

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats vom 14.03.2024 und genehmigt diese in allen Teilen.

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 14.03.2024 liegt während der Dauer der heutigen Sitzung zur Einsicht für die Stadtratsmitglieder auf. Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, so gilt die Niederschrift als vom Stadtrat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Stadtrat Stephan Mayer kommt

Beschluss-Nr.:	664
Gegenstand:	Änderungsbeschluss zum Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Neuötting für das Haushaltsjahr 2024 (Verringerung der Kreditermächtigung)
Anwesend:	18
Abstimmung:	Es stimmten 18 für und 0 gegen den Beschluss

Auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben zum 01.01.2024 besteht die Möglichkeit einer Verlängerung der Laufzeit bestehender Kreditermächtigungen nach Art. 71 Abs. 3 Gemeindeordnung.

Dem Hauptausschuss wurde eine Übersicht über die im Finanzplanungszeitraum gültigen Kreditermächtigungen aus den Vorjahren und deren Inanspruchnahme ausgeteilt. Daraus ist ersichtlich, dass noch Ermächtigungen aus dem Jahr 2022 in Höhe von 3.600.000 EURO sowie aus dem Jahr 2023 in Höhe von 3.000.000 EURO vorliegen.

Der Stadtrat beschließt die Kreditermächtigung unter § 2 der Haushaltssatzung 2024 von 6,9 Mio. EURO auf 1,5 Mio. EURO zu reduzieren.

Beschluss-Nr.:	665
Gegenstand:	Neufestlegung der Zahl der Feldgeschworenen
Anwesend:	18
Abstimmung:	Es stimmten 18 für und 0 gegen den Beschluss

Die Zahl der Feldgeschworenen wurde am 16. Mai 2013 auf fünf Feldgeschworene festgelegt.

Gemäß Artikel 11 Absatz 1 Satz 1 des Abmarkungsgesetzes (AbmG) sind für jede Gemeinde vier bis sieben Feldgeschworene zu bestellen. Nachdem vor kurzem Herr Josef Huber aus dem Amt als Feldgeschworener durch Tod ausgeschieden ist, gibt es derzeit noch vier Feldgeschworene für Neuötting:

- Herr Johann Wienzl, Mühlgasse 29, Neuötting, derzeitiger Obmann
- Herr Otto Huber, Barbarastraße 2, Neuötting
- Frau Helga Hermann, Bahnhofstraße 11, Neuötting
- Herr Ludwig Heimeldinger, Sigl 118, Neuötting

Erster Bürgermeister Haugeneder schlägt vor, dass die Zahl der Feldgeschworenen auf sieben erhöht werden sollte. Dies wurde vor kurzem auch in einem Gespräch mit den vier verbliebenen Feldgeschworenen einvernehmlich besprochen.

Der Stadtrat bestimmt gemäß Artikel 11 Absatz 1 Satz 4 AbmG, dass für Neuötting sieben Feldgeschworene tätig sein sollen. Die Zuständigkeit aller Feldgeschworenen soll sich auf das gesamte Gemeindegebiet erstrecken.

Entsprechende Wahl nach § 4 Absatz 2 Feldgeschworenenordnung in Verbindung mit Artikel 11 Absatz 3 Satz 2 Abmarkungsgesetz der drei weiteren Feldgeschworenen ist Gegenstand einer Sitzung der verbliebenen Feldgeschworenen. Ein entsprechender Termin ist noch nicht bekannt.

Insgesamt haben vier Personen auf den Zeitungsartikel geantwortet und ihr Interesse bekundet. Einer könnte gesundheitlich erst ab 2025 die Aufgabe eines Feldgeschworenen übernehmen.

Beschluss-Nr.: **666**
Gegenstand: **Regionalplan Südostoberbayern 17. Teilfortschreibung „Kapitel BV7 Energieversorgung – Windenergie -Teilraum Altöttinger und Burghauser Forst“ Beteiligungsverfahren; Stellungnahme der Stadt Neuötting**
Anwesend: **19**
Abstimmung: Es stimmten **18** für und **1** gegen den Beschluss

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern hat in seiner Sitzung am 21.11.2023 die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zur 17. Teilfortschreibung „Kapitel B V 7 Energieversorgung – Windenergie – Teilraum Altöttinger und Burghauser Forst“ beschlossen.

Den betroffenen Gemeinden wird im Zuge des Verfahrens die Gelegenheit gegeben, sich zu den im Rahmen der Teilfortschreibung vorgesehenen Änderungen, gegenüber dem Regionalen Planungsverband Südostoberbayern, zu äußern.

Stadtrat Müller kommt

Der Stadtrat fasst nach ausführlicher Diskussion folgenden Beschluss:

Die Stadt Neuötting steht der 17. Teilfortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern generell positiv gegenüber, legt aber großen Wert darauf, dass die Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt sowie Landschaft, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Kulturgüter und Sachgüter nicht nachhaltig geschädigt oder beeinträchtigt werden.

Im weiteren Genehmigungsverfahren, sollen diese Schutzgüter für jeden Einzelfall (Windrad) geprüft werden und die Genehmigung mit dementsprechenden Auflagen, zur Vermeidung von Gefahren versehen werden. Durch die Festsetzung der Vorranggebiete, dürfen der Stadt Neuötting und dem Ortsteil Alzgern, im Bereich der Baulandausweisung keine dauerhaften Nachteile (Lärm, Schattenwurf) entstehen, bzw. diese verhindert werden.

Der Abstandspuffer (Siedlungsabstände) zu Wohnbauflächen, gemischten Bauflächen, Weilern, Wohnbebauung im Außenbereich und gewerblichen Bauflächen ist so groß als möglich zu wählen, maximal statt minimal.

Das größte Augenmerk ist auf die Trinkwasserversorgung der Stadt Neuötting und dem Ortsteil Alzgern zu legen. Eine Gefährdung der Trinkwasserversorgung, durch die Festsetzung der Vorranggebiete ist dauerhaft auszuschließen.

Beschluss-Nr.: **667**
Gegenstand: **Anfragen**
Anwesend: **19**

Stadträtin Räcker spricht sich nochmals für die Prüfung alternativer Finanzierungskonzepte im Zusammenhang mit der gewünschten baulichen Erweiterung der Max-Fellermeier-Schule aus.

Erster Bürgermeister Haugeneder antwortet, die Überlegungen dazu seien noch nicht abgeschlossen.

Stadträtin Pfrieder erinnert an ihre Anfrage zu einem Förderprogramm für die Verbesserung des Klimas in Städten.

Stadtrat Stephan Mayer informiert dazu, dass über die Förderzusagen bereits entschieden wurde.

Stadträtin Pfrieder fragt außerdem nach, ob es mit der Gemeinde Winhöring schon Gespräche wegen einer Verbesserung der verkehrlichen Anschließung von Eisenfelden gegeben hat.

Schließlich kritisiert sie die umfangreichen Rodungsmaßnahmen in Vorbereitung des Neubaus der Kindertagesstätte am Faltermaierweg.

Erster Bürgermeister Haugeneder erklärt dazu, dass die Freimachung der Baufläche im notwendigen Umfang erfolgte. Die vorhandenen Eiben wurden insbesondere aus Gründen der Sicherheit für die Kinder entfernt.

Dritte Bürgermeisterin Garschhammer fragt wegen des erneuten Abbaus der Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Simbacher Straße nach.

Erster Bürgermeister Haugeneder verweist hier auf ein technisches Problem. Das Gerät musste zur Reparatur gegeben werden.

Dritte Bürgermeisterin Garschhammer kritisiert abermals die Fahrübungen von Fahrschulen auf dem Parkplatz beim Sportplatz an der Simbacher Straße. Diese stellten eine Gefahr für Kinder und den Trainingsbetrieb allgemein dar.

Erster Bürgermeister Haugeneder sagt, das Problem sei bekannt. Es werde deswegen ein Gespräch geben.

Stadtrat Wienzl möchte wissen, wann das in der Eschlbacher Straße bestehende Halteverbot auf Dauer eingerichtet wird. Er bewertet dieses positiv und regt an, es zeitlich zu entfristen.

Stadtrat Rupert Bruckmeier fragt nach einem Ersatz für die Sirene, die auf einem der früheren Mehrfamilienhäuser der Baugenossenschaft in der Simbacher Straße installiert war.

Herr Schachinger-Krammer informiert dazu, dass eine neue Sirene im Bereich des Sportplatzes installiert werden soll. Derzeit läuft dafür der Förderantrag.

Stadtrat Rupert Bruckmeier möchte das Thema Wasserversorgung in einer Fraktionssprechersitzung behandelt wissen. Er bittet außerdem zukünftig um zeitnahe Informationen im Falle von Störungen im Kita-Betrieb.

Stadtrat Thomas Bruckmeier erklärt dazu, der Notbetrieb im Kindergarten St. Franziskus sei beendet, es gebe aber verkürzte Öffnungszeiten.

Stadtrat Gastel berichtet über eine E-Mail mit grob beleidigendem Inhalt an die SPD-Vorstandschaft und fordert, die hausinternen Schutzmaßnahmen im IT-Bereich zu überprüfen.

Zahl der Mitglieder: 21

Die Sitzung war öffentlich.

Erster Bürgermeister Haugeneder bezeichnet einen absoluten Schutz als schwierig. Er verweist außerdem auf die existierende Meldestelle für Mandatsträger.

Für die Richtigkeit:

Nachreiner
Niederschriftführer

Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister